



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Altona

### Antrag

auf wasserrechtliche Erlaubnis  
nach §§ 15- 21 des Hamburgischen Wassergesetz (HWaG) vom 29.03.2005 in  
Verbindung mit §§ 8- 13 Wasserhaushaltsgesetz (HWG) vom 31.07.2009  
für die Einleitung von Drain- und Niederschlagswasser

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Altona  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
Abschnitt Wasserwirtschaft MR 25  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg

**Der Antrag ist 3- fach  
mit je einem  
Flurkartenauszug und  
einem Lageplan mit  
Eintragung der  
geplanten Leitung  
einzureichen.**

#### 1. Name und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Name: Tel:  
Straße, Nr.: Fax:  
PLZ, Ort: e- mail:

#### 2. Name des einzuleitenden Gewässers:

#### 3. Von dem Grundstück:

Straße, Nr.:  
Gemarkung/Flurstück:  
Grundeigentümer:  
Name: Tel:  
Straße, Nr.: Fax:  
PLZ, Ort: e- mail:

#### 4. Nutzung

Die Einleitung soll genutzt werden ab dem (Datum).

Art der Grundstücksnutzung

- gewerblich  
 privat (Einfamilienhaus)  
 privat (Mehrfamilienhaus)

sonstige  
Nähere Angabe:

- nur Niederschlagswasser  
 Drain- und Niederschlagswasser

**5. Zu entwässernde Fläche:**

- a. Dachflächen: m<sup>2</sup> ( z.B. Dachflächen, Garagen )
- b. Dachflächenbelag:
- c. Befestigte Grundfläche: m<sup>2</sup> ( z.B. Auffahrten, Terrassen )
- d. Grundflächenbelag

**Wasserrückhaltung**

(entsprechend der von der Wasserbehörde vorgegebenen max. Einleitmenge Einfamilienhaus:  
max. 2l/s, d.h. rund 1m<sup>3</sup> je 100m<sup>2</sup> angeschlossene Fläche)

Maximale Einleitmenge: \_\_\_\_\_ l/s

**6. Durchmesser des vorgesehenen Einleitungsrohres DN            mm**

**7. Bemessungsansätze und wassertechnische Berechnungen der Entwässerungsanlage sind beizufügen.**

, den

(Unterschrift des Grundeigentümers )

, den

(Unterschrift des Antragstellers )